

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 101 (1983)
Heft: 48

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIA-Mitteilungen

Beschäftigungslage in den Ingenieur- und Architekturbüros

Erhebung Oktober 1983

(GS). In der Planungs- und Projektierungsbranche verstärken sich die Merkmale einer Konsolidierung der Beschäftigungslage.

Gesamthaft verzeichnen nur noch 65% (68%) der vierteljährlich vom SIA befragten Ingenieur- und Architekturbüros einen gleichbleibenden oder leicht ansteigenden *Auftragseingang*. Der Vergleich mit den Vorjahreswerten zeigt jedoch leichte Verbesserung: 1982 56% und 1983 65%. Betrachtet man die Fachrichtungen getrennt, so hat sich innert Jahresfrist die Situation für Bauingenieure, Hochbau, nachteilig entwickelt. Bei 43% (31%) ist die Nachfrage gesunken, was eventuell auch auf die verhaltenere Auftragserteilung durch die öffentliche Hand (Rückgang von 75% auf 65%) zurückgehen könnte. Die Kultur- und Vermessungsingenieure melden einen markanten Rückgang der Neuaufträge: Seit Juli hat sich die Zahl derjenigen, die eine Abnahme des Auftragseingangs verzeichneten, von 19% auf 41% verändert.

Der *Auslandtätigkeit* kommt bei den kleinen und mittleren Ingenieur- und Architekturbüros nur eine begrenzte Bedeutung zu. Der Anteil der Auslandsaufträge am gesamten Auftragsvolumen bewegt sich bei den Bauingenieuren zwischen 6 und 7%, bei den Architekten beträgt er etwas mehr als 2%.

Vergleicht man den *Auftragsbestand* mit dem Vorquartal, so konstatiert man eine leichte Abnahme. Allerdings fällt die Beurteilung durch die verschiedenen Fachrichtungen recht unterschiedlich aus. Während die Auftragssituation für Architekten gewisse Stabilisierungstendenzen zeigt, meldet fast die Hälfte der Kultur- und Vermessungsingenieure einen schrumpfenden Auftragsbestand.

Die gleiche Tendenz kommt im *Arbeitsvorrat* - ausgedrückt in Monaten - zum Ausdruck. Mit durchschnittlich 8,3 Monaten ist er unter das Vorjahresniveau (8,7 Monate) gefallen. Über etwas grössere Reserven verfügen die Architekten mit 9,4 (9,5) Monaten, während der Arbeitsvorrat bei den Bauingenieuren mit 6,7 Monaten den tiefsten Stand seit 1978 erreicht hat.

Die Veränderungen des *Personalbestandes* gleichen sich aus, so dass hier keine nennenswerte Bewegung zu verzeichnen ist.

Obwohl der Arbeitsvorrat kleiner geworden ist und der Aufschwung auf sich warten lässt, sieht man dem *nächsten Quartal* mit vorsichtigem Optimismus entgegen. Gesamthaft werden die Beschäftigungsaussichten von 31% (im Vorjahr 30%) als gut und von 40% (43%) als befriedigend bezeichnet. Ein verschärfter Rückgang wird demnach nicht erwartet.

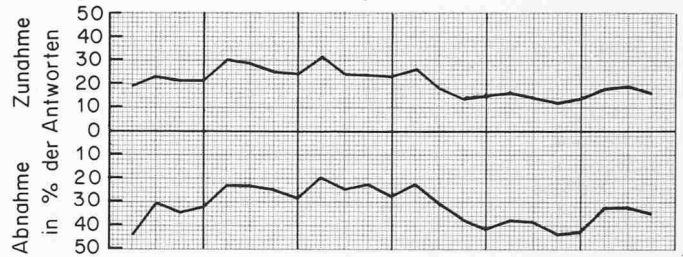
Beteiligung an der Erhebung nach Fachrichtungen (Anzahl Meldungen)

Fachbereiche	Okt. 82	Jan. 83	April 83	Juli 83	Okt. 83
Architektur	523	510	547	503	471
Bauingenieurwesen	328	312	348	338	338
Kultur- und Vermessungsingenieurwesen/	52	55	53	47	57
Übrige (Maschinen-, Elektro-, Forstingenieurwesen usw.)	45	35	46	47	36
Total	948	912	994	935	902

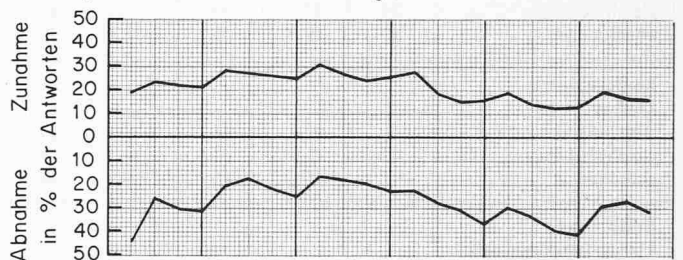
Beschäftigungslage in den Projektierungsbüros seit 1978

Jahr	1978				1979				1980				1981				1982				1983			
Quartal	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4

Auftragseingang (Trendbeurteilung)



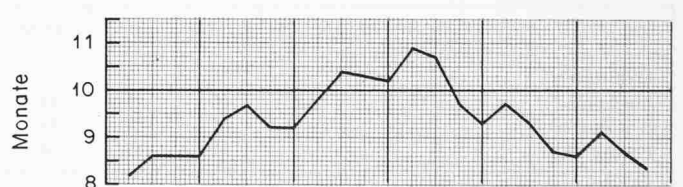
Auftragsbestand (Trendbeurteilung)



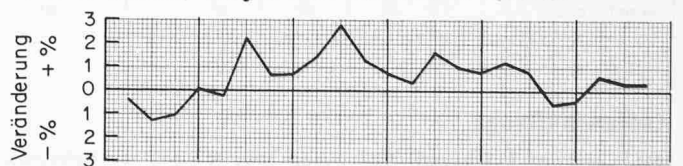
Auftragsbestand (bezogen auf das Vorquartal)



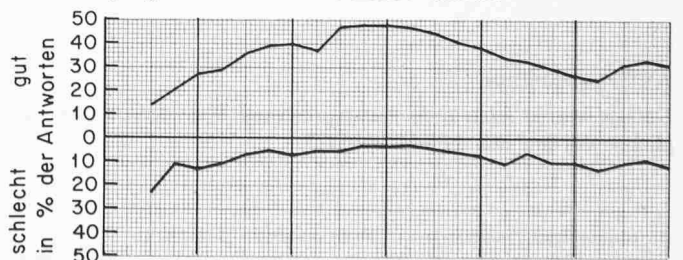
Arbeitsvorrat in Monaten



Personalbestand, Prognose für das nächste Quartal



Beschäftigungsaussichten im nächsten Quartal



Auftragseingang

Gefragt wurde, ob der Eingang neuer Aufträge im 3. Quartal 1983, verglichen mit dem 2. Quartal 1983, zunehmend, gleichbleibend oder abnehmend war.

Auftragseingang, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tendenz	Okt. 82	Jan. 83	April 83	Juli 83	Okt. 83
zunehmend	12	14	18	19	16
gleichbleibend	44	43	52	49	49
abnehmend	44	43	30	32	35

Auftragseingang, nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 82	Jan. 83	April 83	Juli 83	Okt. 83
Architekten					
zunehmend	12	16	19	25	18
gleichbleibend	48	46	53	43	55
abnehmend	40	38	28	32	27
Bauingenieure Hochbau					
zunehmend	14	13,5	23	18	14
gleichbleibend	34	37,5	38	51	43
abnehmend	52	49,0	39	31	43
Bauingenieure Tiefbau					
zunehmend	11	10,5	16	15	14
gleichbleibend	42	41,5	44	51	48
abnehmend	47	48,0	40	34	38
Kultur- und Vermessungsingenieure					
zunehmend	10	11	13	6	21
gleichbleibend	52	53	72	75	38
abnehmend	38	36	15	19	41

Aufträge für öffentliche Bauten erhielten im 3. Quartal 1983 33% der antwortenden Architekten (im Vorquartal 27%) und 65% der Bauingenieure (im Vorquartal 75%).

Auftragseingang für öffentliche Bauten (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 82	Jan. 83	April 83	Juli 83	Okt. 83
Architekten					
zunehmend	9	19	19	18	11
gleichbleibend	46	45	45	51	51
abnehmend	45	36	36	31	38
Bauingenieure					
zunehmend	11	11	16	12	12
gleichbleibend	40	40	38	51	45
abnehmend	49	49	46	37	43

Auslandaufträge

Im 2. und im 3. Quartal 1983 waren jeweils 2,5% der befragten Architekten auch im Ausland beschäftigt. Bei den Bauingenieuren waren es im 2. Quartal 6,2% und im 3. Quartal 6,8%.

Auftragsbestand

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand Ende Sept. 1983, verglichen mit dem Stand Ende Juni 1983.

Auftragsbestand, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

Tendenz	Okt. 82	Jan. 83	April 83	Juli 83	Okt. 83
Zunahme	12	13	19	17	16
Keine Veränderung	48	46	52	56	52
Abnahme	40	41	29	27	32

Auftragsbestand nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 82	Jan. 83	April 83	Juli 83	Okt. 83
Architekten					
Zunahme	14	16	21	20	19
Keine Veränderung	52	48	53	57	58
Abnahme	34	36	26	23	23
Bauingenieure Hochbau					
Zunahme	12	14	22	18	13
Keine Veränderung	38	40	44	52	47
Abnahme	50	46	34	30	40
Bauingenieure Tiefbau					
Zunahme	12	9	16	13	12
Keine Veränderung	44	45	46,5	56	51
Abnahme	44	46	37,5	31	37
Kultur- und Vermessungsingenieure					
Zunahme	11	7	16	12	20
Keine Veränderung	56	60	67	65	33
Abnahme	33	33	17	23	47

Auftragsbestand, verglichen mit dem Vorquartal

Gefragt wurde nach dem Auftragsbestand in Prozenten per Ende September 1983, verglichen mit dem Stand vor einem Vierteljahr (Ende Juni 1983 = 100).

Auftragsbestand, bezogen auf das Vorquartal (Vorquartal = 100)

	Sept. 82 (30.6.82)	Dez. 82 (30.9.82)	März 83 (31.12.82)	Juni 83 (31.3.83)	Sept. 83 (30.6.83)
Gesamtergebnis	91	92	95	94	94
Nach Fachrichtungen					
Architekten	90	94	97	93	97
Bauingenieure Hochbau	90	92	97	97	95
Bauingenieure Tiefbau	91	90	91	93	94
Kultur- und Vermessungsingenieure	93	92	94	94	94

Arbeitsvorrat in Monaten

Gefragt wurde, wie lange voraussichtlich der Arbeitsvorrat (in Monaten) mit dem heutigen Personalbestand reichen wird.

Geschätzter Arbeitsvorrat (in Monaten)

	Okt. 82	Jan. 83	April 83	Juli 83	Okt. 83
Gesamtergebnis	8,7	8,6	9,1	8,7	8,3
Nach Fachrichtungen					
Architekten	9,5	9,7	10,2	10,3	9,4
Bauingenieure	7,3	6,7	6,8	7,2	6,7
Kultur- und Vermessungsingenieure	8,5	8,4	11,1	9,4	7,8

Personalbestand

Gefragt wurde nach dem Personalbestand an drei Stichtagen, einschliesslich Inhaber, kaufmännisches Personal und Lehrlinge. Teilzeitangestellte sind voll gezählt, sofern sie mindestens die Hälfte der Zeit voll beschäftigt waren.

Personalbestand an drei Stichtagen

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
31.3.83	9 994	1743	100,0	17,4
30.6.83	10 021	1777	100,3	17,7
30.9.83	9 965	1760	99,7	17,7

Personalbestand an drei Stichtagen

Gesamtergebnis	Total	davon weiblich	Veränderung des Totals	%-Anteil weiblich
Nach Fachrichtungen				
Architekten				
31.3.83	4450	968	100,0	21,8
30.6.83	4404	987	99,0	22,4
30.9.83	4390	983	98,7	22,4
Bauingenieure				
31.3.83	5379	759	100,0	14,1
30.6.83	5447	773	101,3	14,2
30.9.83	5403	758	100,4	14,0
Kultur- und Vermessungsingenieure				
31.3.83	165	16	100,0	9,7
30.6.83	170	17	103,0	10,0
30.9.83	172	19	104,2	11,0

Veränderungen im Personalbestand

Gefragt wurde nach der mutmasslichen Personalzunahme bzw. -abnahme im 4. Quartal 1983

Prognose für das 4. Quartal 1983

	3. Quartal 1983	4. Quartal 1983
Architekturbüros	Zunahme etwa 0,15%	Zunahme etwa 0,6%
Bauingenieurbüros	Zunahme etwa 0,46%	Abnahme etwa 0,6%
Büros für Kultur- und Vermessungswesen	Abnahme etwa 0,16%	Zunahme etwa 1,2%
im Mittel	Zunahme etwa 0,29%	Zunahme etwa 0,02%

Beschäftigungsaussichten

Gefragt wurde nach der Beurteilung der Beschäftigungsaussichten für das 4. Quartal 1983. Folgende Antworten waren möglich: gut, befriedigend, schlecht, unbestimmt.

Beschäftigungsaussichten, Gesamtergebnis (in Prozenten der Antworten)

	4. Quart. 1982	1. Quart. 1983	2. Quart. 1983	3. Quart. 1983	4. Quart. 1983
gut	27	25	31	33	31
befriedigend	50	47	39	40	40
schlecht	10	13	11	9	12
unbestimmt	13	15	19	18	17

Beschäftigungsaussichten, nach Fachrichtungen (in Prozenten der Antworten)

	Okt. 82	Jan. 83	April 83	Juli 83	Okt. 83
Architekten					
gut	29	30	34	34	37
befriedigend	44	39	37	39	37
schlecht	10	14	9	9	9
unbestimmt	17	17	20	18	17
Bauingenieure					
gut	23	19	25	30	25
befriedigend	46	45	41	44	43
schlecht	15	17	15	9	15
unbestimmt	16	19	19	17	17
Kultur- und Vermessungsingenieure					
gut	28	26	36	41	34
befriedigend	59	58	52	36	38
schlecht	6	7	4	5	9
unbestimmt	7	9	8	18	19

Wettbewerbe

Künstlerische Gestaltung der unterirdischen Stationen der Tramlinie Zürich-Schwamendingen

Der Stadtrat der Stadt Zürich eröffnet einen allgemeinen Ideenwettbewerb zur künstlerischen Gestaltung der unterirdischen Tramstationen in Zürich-Schwamendingen. *Teilnahmeberechtigt* sind alle im Kanton Zürich seit mindestens 1. Januar 1982 niedergelassenen Künstler (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie alle Künstler mit Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich. Ein Kollektiventwurf gilt als Arbeit eines einzelnen, verantwortlich zeichnenden Verfassers.

Preisgericht: Stadtrat Dr. J. Kaufmann, Vorstand der Industriellen Betriebe, Vorsitz, R. A. Künzle, Direktor der Verkehrsbetriebe, Prof. R. Heierli, Stadtgenieur, A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Architekt, Pierre Zoelly, Architekt, Zollikon, Prof. P. Jenny, ETHZ, Gestalter, Zürich, Ueli Berger, Plastiker-Maler, Designer, Ersigen, Samuel Buri, Kunstmaler, Basel, Lilly Keller, peintre et tapisserie, Montet sur Cudrefin, Willy Müller-Brittnau, Kunstmaler, Zofingen; *Ersatzpreisrichter:* Herbert Distel, Filmschaffender, Bern.

Dem Preisgericht steht eine Preissumme von Fr. 35 000 zur Verfügung. Vorgesehen sind 3-4 Preise und 6-10 Ankäufe.

Termine: Geführte Besichtigung am 5. Dezember 1983, Treffpunkt: 14.30 Uhr, Gessnerallee/Postbrücke (beim Hauptbahnhof). Rücksendung der beiliegenden Anmeldung. Fragen zum Wettbewerb können bis 12. Dezember 1983 ohne Namensnennung schriftlich eingereicht werden. Die Entwürfe sind bis 2. April 1984, 17 Uhr, beim Hochbauamt der Stadt Zürich, Uraniastrasse 7, 8001 Zürich, abzuliefern.

Die *Wettbewerbsunterlagen* können in der Treppenhalle des Hochbauamtes der Stadt Zürich (Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 3. Stock) während der Bürozeit eingesehen und von Montag bis Freitag, jeweils zwischen 8 und 11 Uhr im Büro 303 kostenlos bezogen oder bei dieser Amtsstelle angefordert werden (Tel. 01/216 29 28).

Der Stadtrat beabsichtigt, die Verfasser der prämierten und angekauften Entwürfe zu einem engeren Wettbewerb unter Namensnennung einzuladen mit dem Ziel, 1-3 Künstler mit der definitiven Ausführung zu beauftragen.

Zur Aufgabe

Unterirdische Stationen sind für heutige Trambenutzer ungewohnt. Dem Problem der optischen Orientierung kommt deshalb erhöhte Bedeutung zu. Eine denkbare Lösung wäre es, mit visuellen Mitteln die be-

Neuerscheinungen

Felsbau. Fachzeitschrift für Geomechanik und Ingenieurgeologie im Bauwesen und Bergbau. Herausgeber: Österreichische Gesellschaft für Geomechanik. Format A4, 4mal jährlich. Verlag Glückauf, Essen. Preis DM 60,-.

Die Österreichische Gesellschaft für Geomechanik hat mit der Fachzeitschrift *Felsbau* wieder ihr eigenes Organ. Nachdem der Verlag im Vorjahr die dreisprachige Zeitung «Rock Mechanics - Felsmechanik - Mécanique de Roches» nur noch in englisch weiterführte, wurde der Ruf nach einer deutschsprachigen Zeitschrift laut. Unter der Chefredaktion von Prof. Dr. F. Makovec (TU Wien) sollen die Wechselbeziehungen sowohl zwischen Geologie, Ingenieurgeologie, Gesteinskunde und Geomechanik (verstanden als Felsmechanik und Tektonomechanik) als auch zwischen sämtlichen Zweigen des Bau- und Bergbauwesens gepflegt werden. Die Fachzeitschrift will das Forum sein, auf welchem Theoretiker und Praktiker, Wissenschaftler und Betriebsleute für eine Baugeologie im Sinne *Josef Stinys* und eine Geomechanik im Sinne des *Salzburger Kreises* miteinander publizieren.

kannte oberirdische Situation zu suggerieren und die drei Stationen dadurch voneinander zu differenzieren. Zu diesem Zweck werden Fotomontagen abgegeben. Die Gestaltung